

# De Handörper

Mitteilungsblatt des CDU Ortsverbandes Handeloh und Umgebung  
För all de Lüd in Wörm, Inzmöhl, Hökel un Handörp

## Wat för Di

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, „Frühling lässt sein Blaues Band wieder flattern durch die Lüfte...“ - endlich wird es wärmer. Warm genug, um am 28. April zusammen mit der Nahverkehrsgesellschaft, der Verwaltung, Handwerkern und Gästen die gelungene Sanierung des Bahnhofsgebäudes zu feiern.

Mit den steigenden Temperaturen werden auch die Tiefbauarbeiten wieder möglich. Und in der Gemeinde Handeloh geht es Schlag auf Schlag: Sanierung von Timmerloher Weg (Fertigstellung Ende April) sowie Nedderste Kamp und Neubau der Einmündung der Bahnhofstraße sowie der Gemeindeanteil an der Sanierung der K27 zeigen, dass die Gemeinde auch hier ihren Pflichten mehr als nachkommt. Die Rücklagen, die die Gemeinde in den vergangenen Jahren gebildet hat, wurden und werden für diese Maßnahmen sinnvoll angelegt. Viel Spaß beim Lesen näherer Details in dieser Ausgabe.

## Ut de Gemeind

Immer wieder ist es schön zu erfahren, dass sich Mitbürger aus Handeloh auch über unseren Ort hinaus für Andere engagieren. Hier Beispiele aus der jüngsten Vergangenheit:

- **Ernst Jordan** aus Wörme ist Regionalvorsitzender des Vereins für Deutsche Sprache. Er unterstützte in dieser Funktion z. B. den ehemaligen Landrat Axel Gedaschko bei der Schaffung der „Fibel für besseres Behördendeutsch“.
- **Michael Minsel** aus Höckel wurde als Vertreter der Privatschulen in den Landeselternbeirat gewählt. Außerdem bestellte ihn die Samtgemeinde Tostedt zum stellvertretenden Schiedsmann.
- **Birgit zum Felde** aus Höckel übernahm das Amt der Gleichstellungsbeauftragten der Samtgemeinde Tostedt. Diese Funktion wird neuerdings ehrenamtlich versehen.

---

## Wat steiht hüt in'n Handörper?

- **Wat för Di**
  - **Ut de Gemeind**
  - **Güstern in'n Rat**
  - **Neier Vörstand för us Kark**
  - **Landkreis baut sin Strat neit**
  - **Neiet Leben in'n Bahnhoff**
  - **Das Vermögen der Gemeinde**
  - **Die Buchführung der Gemeinde**
  - **Kurzportrait Firma Bellmann, VGH**
  - **Frühschoppen**
  - **WM - Planer**
  - **Frühling**
- 

Wir wünschen, dass alle Genannten in ihren Aufgabenbereichen viel Erfolg haben mögen!  
*Udo Kynast*

## Güstern in'n Rat

In der Sitzung am 6.4.2006 im Hotel Fuchs in Handeloh beschloss der Gemeinderat mehrheitlich folgende Maßnahmen:

Im Zuge der Sanierung der Kreisstraße 27 wird ein Regenrückhaltebecken neu angelegt, der alte Regenwasserkanal wird komplett erneuert, es werden zwei Fußgängerüberwege sowie an ausgewählten Stellen Fußwegabschnitte nördlich der K27 neu gebaut und der Einmündungsbereich der Bahnhofstraße in die K27 verlegt.

Vor dem Hintergrund der letzten Starkregen-Ereignisse wurden Regenwasserkanal und Rückhaltebecken um rund 10% größer dimensioniert, damit derartige Spitzen im Oberflächenwasser künftig besser aufgefangen werden können. Die Verlegung der Einmündung der Bahnhofstraße ist nötig, um einen Fußgängerüberweg im Ortszentrum nahe dem Edeka-Markt Bretag zu ermöglichen. Hier soll auch ein Abschnitt des Fußweges nördlich der K27 zur Absicherung der Fußgänger entstehen. Kostenpunkt aller

Maßnahmen vor Förderung: ca. 750.000 Euro. Durch erfolgreich eingeworbene Fördermittel sinkt der Gemeindeanteil auf ca. 360.000 Euro. Der endgültige Betrag des Gemeindeanteiles kann jedoch erst nach erfolgter Ausschreibung exakt angegeben werden. Die Ausschreibung zur Sanierung des „Nedderste Kamp“ war in dieser Hinsicht sehr erfreulich, gegenüber der Planung lag der günstigste Anbieter für die Gemeinde ca. 50.000 Euro unter der Kostenschätzung des beauftragten Ingenieurbüros. Baubeginn für den „Nedderste Kamp“ war am 24. April.

### **Neier Vörstand för us Kark**

Bei der Kirchenvorstandswahl vom 26. März 2006 mit einer hochbeachteten Wahlbeteiligung von mehr als 23% sind folgende Personen in den Kirchenvorstand gewählt worden:

- Bobby Botke, Welle
- Helene von Büнау, Ottermoor
- Heidrun Eisenberg, Inzmühlen
- Ernst Jordan, Wörme
- Hannelore Nelke, Welle
- Andrea Rogel, Handeloh
- Anne Schröder-Durben, Handeloh
- Gerda Wille, Höckel.

Die Redaktion des „Handörper“ gratuliert! Einführungsgottesdienst ist am 25.6.2006 in der Nikodemuskirche in Handeloh.

### **Landkreis baut sin Strat neit**

Die Kreisverwaltung und die Gemeinde Handeloh haben nach langem Ringen die Grundsanie rung der Kreisstraße K27 in Handeloh und Inzmühlen noch für den Sommer 2006 auf den Weg gebracht. Entgegen massiver Behinderungsversuche, insbesondere von Gegnern der zentralen Abwasserbeseitigung, wird mit dem etwa ein Jahr dauernden Ausbau der Straße auch ein neuer Regenwasserkanal und auch die Abwasserkanalisation verlegt.

Trotz ausdauernder Anstrengung von Seiten der Gruppe CDU/SPD verliefen viele Versuche, den Baubeginn früher zu erwirken im Sande. Vielleicht auch, weil die falschen Helfer am Werk waren. So lesen wir im Protokoll der Ratssitzung vom 14. Juli 1999 unter TOP 21; Erneuerung der K 27 (Antrag der CDU): „Ratsmitglied Stemmler schlägt alternativ vor, ihn aufgrund seiner Tätigkeit als

Kreistagsmitglied und Vizelandrat den Vorgang federführend zur weiteren Bearbeitung und Abstimmung mit dem Landkreis Harburg zu übergeben.“ Der Gemeinrat stimmte dem einstimmig zu.

### **Neiet Leben in'n Bahnhoff**

Wir freuen uns mit der Gemeindeverwaltung, dass am Freitag, dem 28. April, die grundlegend modernisierten Bahnhofsräume uns Bürgern vorgestellt werden können. Gott sei Dank war die Bausubstanz so gut erhalten, dass sie weitere 100 Jahre die Ortsmitte prägen kann. Auch die Suche nach einer neuen Nutzung war schnell erfolgreich. Die bekannte VGH-Versicherungsagentur Bellmann aus Wesel wird in den Bahnhof umziehen und der Inhaber Stephan Bellmann stellt sich und sein Unternehmen in diesem „Handörper“ schon einmal vor. Dass in seinem Büro dann auch bahntypisches wie beispielsweise Wertmarken für Monatskarten zu bekommen ist, wird sicher die wieder zahlreichen Bahnfahrer interessieren. Der „Handörper“ wünscht Herrn Bellmann und seinen Mitarbeiterinnen viel Erfolg!

*Udo Kynast*

### **Das Vermögen der Gemeinde**

Schon seit Jahrzehnten hat unsere Gemeinde Handeloh Vermögen angesammelt. Dies geschah nur teilweise in Form von Geldvermögen, das in der bisherigen für staatliche Verwaltungen vorgeschriebenen Buchhaltung, der so genannten Kameralistik, als Rücklagen bezeichnet wird. Viel größer ist der Wert des gemeindeeigenen Grundvermögens, also der bebauten und unbebauten Grundstücke, die unsere Gemeinde bei den verschiedensten sich ergebenden Gelegenheiten erworben hat. Vorratsgrundstücke im Gemeindebesitz waren beispielsweise vorausschauend für die Ansiedlung eines zweiten Arztes (Facharzt) und einer Apotheke gekauft worden. Der letzte größere Erwerb war vor 5 Jahren das Bahnhofsgebäude mit dem dazu gehörenden Grundstück von fast 5000 m<sup>2</sup> Fläche in der Ortsmitte. Der aktuelle Wert des Gebäudes kann ziemlich zuverlässig angegeben werden: Nach der kürzlich abgeschlossenen Grundsanie rung wurde für Versicherungszwecke ein Wertgutachten erforderlich. Der Grundstückswert hingegen könnte nur durch

Verkauf ermittelt werden; eine diesbezügliche Anfrage beim Gutachterausschuss des Landkreises würde voraussichtlich ergeben, dass es keine vergleichbaren Besitzwechsel gab.

Bei Wohnbaugrundstücken wäre dies einfacher. Hier existieren sogenannte Bodenrichtwerte, die jährlich fortgeschrieben werden. Bei den drei Grundstücken am Ameisenweg, die die Gemeinde derzeit zum Verkauf anbietet, muss nur noch der Vertragsabschluss abgewartet werden, um den aktuellen Verkehrswert zu wissen. Nach Geldeingang wird die Gemeinde Grundvermögen in Geldvermögen umgewandelt haben (kaufmännisch Realtausch genannt) und beispielsweise neu investieren oder Verbindlichkeiten ablösen können.

Verkehrsflächen wie Wege, Straßen und Plätze im Gemeindebesitz sind Bestandteil der Infrastruktur, dienen der Allgemeinheit und haben einen Verkehrswert nur im nicht-kaufmännischen Sinn. (Das Bestreben der Gemeinde, private Wegeflächen zu erwerben, ist gemeinnützig, entzieht diese der Willkür Einzelner und beugt Nachbarschaftsstreitigkeiten vor.)

### **Die Buchführung der Gemeinde**

In unserer Gemeinde werden sachlich und zeitlich geordnet alle Geschäftsvorfälle lückenlos aufgezeichnet. Für die Kommunen wie auch alle anderen Behörden wird dafür bisher das System der kameralistischen Buchführung verwendet. Dieses System vergleicht die tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben mit den Planzahlen, welche der Gemeinderat bei der Haushaltsplanerstellung für das jeweilige Haushaltsjahr beschlossen hatte. Der Haushalt gliedert sich in den Verwaltungshaushalt für die laufenden Ausgaben und Einnahmen der Verwaltung sowie den Vermögenshaushalt, der Ausgaben und Einnahmen für das Anlagevermögen zusammenfaßt. Der Haushaltsabschluss ermittelt sodann für jede Haushaltsstelle einen Überschuss oder ein Defizit. Für den Verwaltungshaushalt handelt es sich jährlich um einen Endabschluss, während Haushaltsstellen des Vermögenshaushaltes in das Folgejahr fortgeführt werden.

Ein Schwachpunkt der Kameralistik besteht darin, dass das bloße Einhalten von

Planzahlen schon als Erfolg erscheint, ein anderer, dass der Wertverzehr von Vermögensgegenständen durch Abnutzung oder Alterung nicht erfasst wird. Die niedersächsischen Kommunen müssen deshalb innerhalb einer relativ langen Übergangsfrist auf die im kaufmännischen Bereich übliche „Doppelte Buchführung“ (Doppik) umstellen. Wegen derer Vorteile ist dieses in Handeloh schon für 2008 geplant. Die doppelte Buchführung ermittelt den Erfolg einmal durch Bestandvergleich (Bilanz) und andererseits durch eine eigenständige Aufwands- und Ertragsrechnung. Jeder „Geschäftsvorfall“ hat dabei zwei wertgleiche Buchungen (Soll- und Haben- Buchung) zur Folge. Gebucht wird auf sogenannten „Konten“. Dabei unterscheidet man „Bestandskonten“ für Vermögens- und Kapitalwerte und „Erfolgskonten“ für Aufwand und Ertrag. Da eine Kommunalbuchhaltung natürlich Besonderheiten gegenüber der Buchhaltung z. B. eines Gewerbebetriebes aufweist, werden die Gliederung und Bezeichnung der Konten durch einen einheitlichen „Kontenrahmen“ vorgegeben. Diese sorgt auch für eine bessere Vergleichbarkeit von Jahresabschlüssen, in unserem Fall von denen aller Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Tostedt.

### **Kurzportrait Firma Bellmann, VGH**

Stephan Bellmann berichtet:

*„Ich bin seit 1992 zunächst als Mitarbeiter in der Versicherungsagentur meines Vaters, dann ab 1998 als selbständiger Versicherungskaufmann und Agenturinhaber für das Versicherungsunternehmen VGH Versicherungen tätig. Mein Servicegebiet umfasst den gesamten Bereich der Ortschaften des südlichen Endes des Landkreises Harburg von Ollsen über Undeloh – Wesel – Schierhorn – Handeloh mit Inzmühlen, Wörme, Höckel bis nach Welle mit Kampen, Kamperlin und Hoinkenbostel sowie auch die Gemeinde Otter mit Todtshorn, Klein Todtshorn und Wümmegrund.“*

*Die VGH Versicherungen sind 1957 durch den Zusammenschluss der beiden traditionsreichsten Versicherungen in Niedersachsen entstanden: Der Landschaftlichen Brandkasse Hannover (seit 1850) und der Provinzial Lebensversicherung Hannover (seit 1918). Seit 2001 kamen die Provinzial Krankenversicherung Hannover AG und die Provinzial Pensionskasse Hannover AG dazu. Heute ist die VGH der größte regionale Versicherer im Lande – mit einem nahezu lückenlosen Ange-*

bot bei Sach- und Personenversicherungen. Rund 700 selbständige Versicherungsagenturen bilden in Niedersachsen ein Servicenetz, das kein zweiter Versicherer anbieten kann.

Ein Umzug meines Büros nach Handeloh ist schon seit mehreren Jahren angestrebt. Dies hängt im Wesentlichen mit dem beengten Raumangebot im bisherigen Büro zusammen, das sich im Privathaus meines Vaters befindet. Da hier schon seit längerem eine private Nutzung beabsichtigt ist, kam das Angebot der Gemeinde Handeloh, die freien Räume in dem frisch sanierten Bahnhofgebäude zu nutzen gerade recht.

Mit dem Umzug nach Handeloh ist gleichzeitig eine Zentrierung des Büros als Anlaufpunkt meiner Kundschaft in meinem Betreuungsgebiet verbunden. Das historische Gebäude bietet meiner Ansicht nach außerdem einen würdigen Rahmen für ein so traditionsreiches Unternehmen wie die VGH Versicherungen.

Geplanter Eröffnungstermin der neuen Geschäftsräume: ca. Juni/Juli 2006. Ein genaues Datum steht noch nicht fest (hängt im Wesentlichen von der Einrichtung der erforderlichen DSL-Anschlüsse sowie der Bereitstellung der funktionstüchtigen EDV-Anlage ab).

Während der Öffnungszeiten werden sich meine freundlichen Mitarbeiterinnen Frau Versemann oder Frau Schulz um den Kundenservice im Büro kümmern. Ich selbst bin im Wesentlichen im Außendienst bei meinen Kunden vor Ort. Dabei werde ich zur Zeit auch noch vom meinem Vater Claus Bellmann unterstützt. Selbstverständlich stehe auch ich nach Terminabsprache meinen Kunden als Ansprechpartner im Büro zur Verfügung.

Mittelfristig wird auch die Verstärkung des Außendienstes durch einen/eine weitere Vertriebsmitarbeiter/Mitarbeiterin angestrebt.

Während der Büroöffnungszeiten stehen wir auch mit einem erweiterten Service für Fahrplanauskünfte, HVV-Fahrkarten und für den Fremdenverkehrsverein Handeloh zur Verfügung.

Mit dem Umzug nach Handeloh wird das bisherige Büro in Wesel geschlossen. Für die Betreuung meiner Kunden aus Wesel und Undeloh steht dann meine Ehefrau in ihrem Büro in der Weseler Dorfstr. 49 in Wesel zusätzlich als Ansprechpartnerin zur Verfügung

Ich bin erfreut, dass ich mich an dieser Stelle vorstellen durfte und freue mich weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.“

## Frühschoppen

Liebe Leser, Sie haben Interesse an unserer Kommunalpolitik in Handeloh oder auch an Themen, die im mittelbaren Zusammenhang hiermit stehen? Jeweils den zweiten Sonntag im Monat treffen wir uns ab 11 Uhr zu einem Frühschoppen im Gasthaus „Heidekrug“ in Höckel, um über aktuelle Themen zu diskutieren. Das nächste Mal also am 14. Mai. Herzlich gerne sind Sie hierzu eingeladen. Selbstverständlich nehmen wir auch hier gerne Themen auf, die Sie interessieren. Oder haben Sie etwas auf dem Herzen, das Sie gerne in einem Beitrag im „Handörper“ veröffentlichen möchten? Für Anregungen sind wir immer offen.

## WM – Planer

Am 10. September 2006 findet in Niedersachsen die Kommunalwahl statt. Aber vorher, am 9. Juni ist das Eröffnungsspiel der FIFA Weltmeisterschaft 2006. Damit alle für dieses große Ereignis bestens gerüstet sind, verteilt der CDU Kandidat für das Amt des Bürgermeisters der Samtgemeinde Tostedt, Herr **Dirk Bostelmann**, einen WM Planer mit dieser Ausgabe. Mit diesem Büchlein hat man alle Spiele bestens im Griff, viel Spaß damit!

## Frühling

Wie wundervoll ist die Natur !

Man sieht so viele Blüten,  
auch sieht man Schafe auf der Flur  
und Schäfer, die sie hüten.

Ein leises Lied erklingt im Tal:  
der müde Wanderer singt es.

Ein süßer Duft ist überall,  
nur hier im Zimmer stinkt es !

*Heinz Erhardt*

Die „Handörper“- Redaktion wünscht Ihnen einen harmonischen und hoffentlich sonnigen Mai 2006 !

Ihr CDU-Ortsverband Handeloh

[www.cdu-handeloh.de](http://www.cdu-handeloh.de)